

Traumaarbeit in Japan

Ein Krisenteam der Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V. hat sich am 27. April zu einem zwei-wöchigen notfallpädagogischen Einsatz nach Japan begeben, um in Sendai, Onagawa, Tokio und anderen Orten mit traumatisierten Kindern zu arbeiten und Weiterbildungen für Pädagogen anzubieten

Bereits kurz nach dem verheerenden Erdbeben der Stärke 9,0 am 11. März, von dem vor allem der Nordosten der japanischen Insel Honshu stark betroffen war, nahmen die Freunde der Erziehungskunst Kontakt zu japanischen Freunden und Kollegen in der Krisenregion auf. Das Angebot betroffene Kinder und Jugendliche bei der Verarbeitung der entsetzlichen Geschehnisse zu unterstützen und lokalen Fachkräften zusätzliche Methoden zur Traumaverarbeitung mit auf den Weg zu geben, stieß auf großes Interesse. In enger Zusammenarbeit mit Ansprechpartnern vor Ort und intensiver Beratung von Experten aus dem Bereich des Strahlenschutzes wurde der Einsatz sorgfältig vorbereitet.

Das Team setzt sich aus Fachkräften der Waldorfpädagogik, Kunsttherapie, Medizin und Eurythmie zusammen und steht unter Leiter von Bernd Ruf, geschäftsführender Vorstand des Vereins und Leiter des Parzival-Schulzentrums in Karlsruhe. Während des notfallpädagogischen Einsatzes wird das Team von japanischen Kollegen begleitet werden, die sowohl die Arbeit tatkräftig unterstützen sowie als Übersetzer agieren werden.

Nach der Ankunft in Tokio ist das Notfallteam in die Stadt Sendai fahren, in der zahlreiche Familien in Notunterkünften untergebracht sind, da durch den immensen Tsunami weite Landstriche und zahlreiche Orte völlig zerstört worden sind. In Schulen, Kindergärten und Notunterkünften in und rund um Sendai werden die nächsten Tage erlebnispädagogische, kunsttherapeutische und andere Gruppenarbeiten realisiert werden, die die Kinder psychosozial stabilisieren und bei der Bewältigung der Erlebnisse unterstützen sollen.

Auch der Eltern- und Lehrerarbeit wird sich die Notfallpädagogen annehmen, da zum einen auch die Erwachsenen durch die Naturkatastrophe traumatisiert sind und zusätzlich für die traumabedingten Verhaltensänderungen der Kinder sensibilisiert werden sollen.

Am Sonntag, den 7. Mai begibt sich das „Freunde“-Team nach Tokio, um einen zwei-tägigen Workshop für Lehrer abzuhalten, bei dem Traumatologie, die Notfallpädagogik und ihre Methoden vorgestellt und auf durch praktische Übungen erlebbar gemacht werden.

Da sich die Kosten für die nothilfepädagogische Krisenintervention auf ca. 50.000 Euro belaufen, können die Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V. trotz des ehrenamtlichen Einsatzes des Notfallteams alle anfallenden Kosten nicht alleine tragen. Der Verein bittet daher für das laufende Projekt dringend um Spenden und dankt für die Unterstützung.

Spendenkonto: Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.
GLS Gemeinschaftsbank Bochum
BLZ: 430 609 67
Konto: 800 800 700
Stichwort: „Notfallpädagogik“

*Die **Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.** fördern weltweit Initiativen eines freien Bildungswesens. Seit 1971 setzen sie sich für die Waldorfpädagogik und für Freiheit im Bildungswesen ein. Seit 1993 organisiert und betreut das Büro in Karlsruhe internationale Freiwilligendienste in aller Welt und ermöglichte bislang über 6.000 Menschen einen sozialen Dienst in über 350 Projekten in mehr als 60 Ländern. Zurzeit nehmen jährlich rund 600 junge Menschen an den Programmen teil. Ab Sommer 2011 können Interessierte über den Verein auch einen 12-monatigen Freiwilligendienst in anthroposophischen Einrichtungen in Deutschland leisten.*

Seit 2006 sind die Freunde der Erziehungskunst im Bereich „Notfallpädagogik“ tätig. In Folge von kriegerischen Auseinandersetzungen und Naturkatastrophen arbeiteten sie bislang mit psychotraumatisierten Kindern und Jugendlichen im Libanon (2006), China (2008), Gaza (Februar und Juli 2009, Juli und Oktober 2010, Februar 2011), Indonesien (November 2009), Haiti (Februar, Mai und September 2010) und Kirgisistan (November 2010).

Michaela Mezger
Öffentlichkeitsarbeit für Notfallpädagogik
Telefon: 0721/ 354806 140
Fax: 0721/ 354806 180
E-Mail: m.mezger@freunde-waldorf.de
Web: www.freunde-waldorf.de